

Neuner bringen persönliche Erfahrungen auf die Bühne



VILLINGENDORF – Bei der Abschlussfeier letzten Donnerstag wurden die Klassenkameraden, die auf die zweijährige Berufsfachschule gehen oder eine Ausbildung beginnen verabschiedet. Es wurden die Zeugnisse überreicht und Ansprachen der Klassenlehrerinnen gehalten. Anschließend gab es einen Rückblick auf den vorangegangenen Segeltörn der beiden Klassen bei den westfriesischen Inseln.

Die Überraschung des Abends waren gespielte Szenen aus dem Leben der Neuntklässler sowie selbst geschriebene und vorgetragene Texte. Diese waren unter der Anleitung von Thomas Richardt, Theaterpädagoge aus Stuttgart, entstanden. Über einen Zeitraum von zwei Wochen wurde fast täglich in der Schule geprobt. Es ging darum mit den Jugendlichen gemeinsam kurze Szenen und Texte aus ihrem Lebensbereich zu entwickeln. Dass es dazu Mut braucht und viele über ihren eigenen Schatten springen mussten, war ebenso Bestandteil wie die Freude bei und nach der Aufführung.

Mit Fantasie und Sensibilität sich in Rollen einzufühlen, sich mit anderen in der Gruppe auszuprobieren und neue Erfahrungen zu sammeln war ebenso Bestandteil des Workshops wie das Erproben und Erlernen von Theatergrundlagen wie Wahrnehmungsübungen, Körperbeherrschung,

Rollenspielen und Improvisationen. Solch spielerisch erarbeitete Techniken befähigen die Jugendlichen, ihre Ausdrucksmöglichkeiten kreativ zu erweitern und durch Mimik, Gestik und Sprache unterschiedliche Empfindungen zu gestalten und anderen mitzuteilen.

Sie haben sich durch dieses Projekt als Personen wahrgenommen, die etwas zu erzählen haben, das für andere Menschen spannend ist. Lehrer wie Eltern waren über die Freude am Spiel der Kinder und ihre Lust sich zu präsentieren sehr erstaunt und haben die Kinder zum Teil neu und völlig anders als im Unterricht wahrgenommen. Wichtig war einen geschützten Raum zu bieten in dem sich die Teilnehmer ausprobieren können, in dem sie auch scheitern dürfen, um sich dann kreativ und frei wieder neu auszuprobieren.

Man kann viel schaffen, das nicht unbedingt theatrale Ziele hat, was aber der Stärkung der sozialen Kompetenzen dient. Denn jeder Mensch hat Talent zum Theaterspielen. Wichtig ist die Fähigkeit, sich einzulassen, neugierig und mutig zu sein oder zu werden. Das haben die Jugendlichen der GWSR Villigendorf mit diesem Projekt gezeigt. Abgerundet wurde die Feier mit leckerem, von Eltern und Schülern mitgebrachtem Fingerfood. Der Segeltörn und das Theaterprojekt wurden ermöglicht durch das Aktionsprogramm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) in der Aktion Zukunft. Das Förderprogramm AUF!leben – Zukunft ist jetzt wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Diese Programme unterstützen Kinder und Jugendliche, um die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen und Alltagsstrukturen zurückzugewinnen.



